

Luzerner Tagblatt.

Phonomenon:
 jährlich, 6 Monate, 3 Monate.
 für Luzern zum Abholen: Fr. 2. Fr. 4. Fr. 2.—
 für die übrige Schweiz: „ 10. „ 5. „ 2.70.

Einundzwanzigster Jahrgang.
Nro. 131.

Insertat:
 die fünfspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 8 Cts.
 für Wiederholungen 6 „
 Insertate von 3 Zeilen und weniger 30 „

den 11. Mai 1872.

Druck von Kuster & Wernli im Verlag bei H. G. Scherrenstein & Co. in Luzern. Druck- und Verlagsort: Luzern, Schweiz. Druck- und Verlagsort: Luzern, Schweiz. Druck- und Verlagsort: Luzern, Schweiz.

Scherden in Luzern.
 Den 10. Mai:
 Anna, ein Mädchen des Hrn. Bern-
 hard Heim, Postangestellter, von
 Eichenbach, 2 Jahre alt.
 Verdingung: Montag den 13. dies.
 Jgr. Vilhad. Mehr, Hauskalkulin,
 von Schwyzbach, 53 Jahre alt;
 im Spital.
 Den 11. Mai:
 Dr. Fridolin Franz, Schneidermeister,
 von Schüpflingen, 36 Jahre alt.
 Verdingung: Montag den 13. dies.

Städtische Gedächtnisfeier
 in Suresse 1835
 für Mittheilung Dr. Meyer, geb.
 1813.
 Abender: Dienstag den 14. Mai.
 Eröffnung: Mittwoch den 15. „

Liberales!
Sammlung morgen den 12. Mai
am Hirschengraben beim Engel.
March mit Musik an der Spitze nach der
Jesuitenkirche um 10^{1/2} Uhr.
Revision hoch!

Das Komitee.
Berein. Dampfschiffahrts-Gesellschaft d. Vierwaldstättersee.
 Sonntag den 12. Mai, wenn die Witterung günstig ist:
Spazierfahrten
 von Luzern nach Alpnacht über Hergiswil, Stans-
 stad und Roßloch 2 Uhr 30 Min. Nachm.
 Rückfahrt von Alpnacht über obige Stationen 6 „ „ Abends.
 von Luzern nach Weggis und Viganau 1 Uhr 45 M. Nachm.
 Rückfahrt von Viganau über Weggis 6 „ „ Abends.
 von Luzern nach Rüschegg über Seeburg, Weggen und
 Greppen 1 Uhr 50 Min. Nachm.
 Rückfahrt von Rüschegg über obige Stationen 6 „ „ Abends.
 In den bekannten Spazierfahrts-Tagen.
 Luzern, den 11. Mai 1872. [4130] Die Verwaltung.

Auszug
 aus dem Verhandlungsprotokoll des
 Friedendirektors von Münster vom
 10. Mai 1872.
 Es erklären:
 Dr. Sebastian Brandtetter, Aläger,
 contra
 Hrn. Fridolin Franz, Schreiner, Beklagter,
 Beide von Münster,
 puncto Anjurie.
 Beklagter unterzeichnet folgenden
Widerruf.
 Der Unterzeichnete widerruft die unterm
 5. März und 6. Mai abthin in der Witten-
 wirthschaft der Familie Franz in hier ge-
 ben Hrn. Aläger gebrauchten injurischen
 Ausdrücke des Gänzlichkeits und erklärt, daß
 die Ehre des Hrn. Aläger in allen Theilen
 beiseits demnach sein solle, und gebe dem-
 selben das Recht, diesen Widerruf einmal
 im Luzernerischen Laubblatt publiciren zu
 lassen und übernehme alle und jede von
 daher ruhenden Kosten.
 Die Parteien: Der Aläger:
 (Sig.) Brandtetter, Oberammann.
 Der Beklagte:
 (Sig.) Fridolin Franz.
 Für getreuen Auszug.
 Der Friedendirektor:
 4110] **Z. Herzog.**

4111] **Montag den 13. Mai,**
 als an der Radstübli, wird in
 der Sommerwirthschaft „**Wettessen**“ in
 Gersau bei ausgezeichneter Musik **Lanz**
 abgehalten.
 Für gute Speisen und reelle Weine ist
 bestens gesorgt, wozu sich höchlich empfiehlt
Jos. Maria Samenzub.

Das Schreib-Büreau
 von **H. Felix, alt-Lehrer,**
 Sternengasse Nr. 288 Luzern,
 übernimmt alle möglichen Schreibereien für
 Private an administrative und richterliche
 Behörden, Privatcorrespondenzen und Ein-
 sendungen in alle schweizerischen Zeitungen.
 Mit Empfehlung!
 4125] **Oblige.**

Unterzeichnete befragt fortwährend schrift-
 liche Arbeiten, deutsch und französisch,
 sowie solche Aufträge, wie sie in anderen
 Kommissionen vorkommen, als: Ver-
 mittlung zum An- und Verkauf von Ein-
 geschickten u. c.
Baron J. J. Ströhl,
 1279-9] **vordere Lebergasse.**
 4084] **Dr. Seb. Dubler,**
 Mechaniker, früher in Bern, und dessen
 Uebernahme, werden ernstlich aufgefordert, ihre
 Abreise der Expedition dieses Blattes ab-
 zuweilen.
 4122] **Kriens.**
 Privat-Nachmittags-Schule im ersten
 Jahre (mit 60 Schülern), eine Sitzung
 des. Dasselbe werden alle Handarbeiten
 verfertigt und Lehrbücher angenommen.

Anzeigen.

**Land- und Fahrhab-
 feigerung in Willisau.**
 Herr Anton Meyer beim Streuz in
 Willisau läßt mit amtlicher Bewilligung
 und unter Mitwirkung öffentlich und frei-
 willig verzeichnen:
A. Montag den 20. Mai Abends
 zur üblichen Zeit im Gasthaus zum Streuz
 alle:
 Von der **Schwermatt** unterhalb der
 Stadt Willisau an der Antonstrasse nach
 Gmünd 1/2 Meilen, 10 1/2 **Zusatz**
 und 1/2 **Laubgasse**, abgetheilt in fünf
 Parzellen, mit Wohnrecht an der Waage,
 welche Wohnkraft sich zu einem industri-
 ellen Betrieb verwenden läßt.
 Das Geleite betrage laut Vermessung
 17 Ruth mit 8—10 Werkstätten neben die-
 rem Wohnland.
 Diese Mätte ist zum Theil mit Ob-
 stbäumen besetzt und alles sehr gutes, ertrag-
 reiches **Waldland.**
 Die Zeichnung findet parzellenweise und
 sammtlich statt.
B. Dienstag den 21. Mai von
 Morgens 8 Uhr an beim Gasthaus zum
 Streuz die Fahrhabten, als:
 4 stube, wozon 2 traglich, 1 tragliches
 Kind und 1 Halb; 1 Schafe, 2 ausgeworfene
 Leinwand, 1 Graswagen, 1 Gullentasten,
 1 Gullentaste, 2 Strohbohren, 2 Hüte
 kommt Weidert, 2 Adernose, 4 neue Stiche,
 1 Kuchentast, 3 Gullanten, 1 Kornrolle,
 1 Kuchentast, 1 große und 3 kleine Waj-
 schen, 1 Wajschstein, 1 rothes Kupferblech,
 1 Stenbuchen mit Stahl, 2 Pfeilspitzen,
 2 Steinböden, 3 Fäße mit Zerklein-
 ner Nüssen, Schaufeln, Feilen, Heiden und
 Gabeln; 3 ausgeworfene Betten, 2 hars-
 bühlerische Tische, viele Laubsau und verchie-
 dene Werkzeuge Inventar, als nament-
 lich: Peitsche, Weis- und Glasgeschirre u.
 Meße und Weidmessen, Raut- und
 gärtliche Jahrbuchbedingungen bezüglich der
 Verdingung können beim Versteigerer ver-
 nommen und auf der Gemeinderathskanzlei
 Willisau-Land einsehen werden.
 Willisau, den 4. Mai 1872.
 Der Gemeindevorsteher:
M. Kromberg.
 Der Gemeinderathsdirektor:
H. Beer.
 3980]

Wirtschafts-Steigerung.
 Das Recht der Vererbung einer **Gast-
 wirthschaft auf Zeroboden** für künftige
 Communitation wird nächsten Dienstag als
 den 14. d. öffentlich veräußert. Alle
 Bewerber haben sich an genannten Tage
 Abends 7 Uhr im Schuppenbaue einfinden.
 Die Bedingungen werden vor Anhang der
 Zeichnung eröffnet und können inzwischen
 beim Präsidenten J. H. Trutmann ein-
 gesehen werden.
 Auktions- den 10. Mai 1872.
 Auktions-gemein:
 4126] Der Schreiber: **H. Ulrich.**

Bourbaki.
 Place de la bourse au soir à 8 heures.

4131] **Sonntag den 12. Mai** (bei günstiger Witterung)
auf dem Gütisch
Garten-Concert
 der
Luzerner Kurkapelle
 unter Leitung des **H. Koch.**
 Anfang 3 Uhr Nachmittags. Entrée 30 Cts.
NB. Bei ungünstiger Witterung in der Viehhalle Brun.
 Abends halb 8 Uhr

II. Concert
 im **Café du Lac** (Brunner),
 bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger Witterung im Café.
 Gröfßnung
 von
Hôtel & Pension Anderes
 (mit Gartenwirthschaft) in **Ragaz**
 den 20. lauf. Monats.
 Bestens empfiehlt sich
 4128] (111514a) der Besitzer:
J. Andres.

Kunst- und Luftfeuerwerk,
 sowie **Bengala** in allen Farben, per Pfund à 4 Fr., ist zu haben,
 jedoch größte Feuerwerke nur auf Voraußbestellung, bei
 4132] **B. Pfyffer, Feuerwerker,**
 in **Kriens** bei Luzern.

Kinds-Chaisen
 bei **J. Käblin, Köpfligasse.**
Aufgerüstete Betten
 sind stetsfort zu haben in der Federbandlung von
 10205-4] **Georg Stenzen** an der Krongasse.

Die Mitglieder
 der **Gesellschaft der Schneidermeister**
 werden hienit erucht, an der Verabreichung
 feier des Hrn. Fridolin Franz Montag
 den 13. Mai Morgens 8 Uhr pünktlich zu
 erscheinen.
 4136]

Firmgeschenke.
 Das Neueste und Zierlichste in ganz guten, **garantirten Uhren**
 mit und ohne **Reitern** in frischer, großer Auswahl und zu den **billigsten**
 Preisen empfiehlt höchlichst
 4133] **M. Breitschmid, Uhrmacher,**
 gegenüber dem Bären.

Ganz gute und schöne Uhren, geeignet zu
Firmathengeschenken,
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen
A. Greber, Uhrmacher,
 innere Weggäßgasse Nr. 103.
 3979]

Zu Firmgeschenken
 geeignete garantirte gute Uhren in großer Auswahl und zu **sehr billigen**
 Preisen, empfiehlt bestens
 4013] **S. Küng, Uhrmacher,**
 Sträßgäßli — Luzern.

Best abgelagerte **Cigarren, Cigaretten, Rauch-**
tabate, offen und in Paletten, sowie vorzügliche **Schnupf-**
tabate verkauft
 4129] **Lina Stöcklin** am untern Hirschengraben.

Auf künftige Firmzeit
 empfiehlt Unterzeichnete kein reichhaltig und geschmackvoll assortirtes
 Lager in allen möglichen Uhren. Solide Waare und billige Preise
 zuweilen empfiehlt sich ergeben
Anton Bieri, Uhrenhandlung,
 Pfistergasse Nr. 450, Luzern.
 Altes Gold und Silber wird angenommen.
 3904]

LOUIS BELL,
Gold- und Silber-Arbeiter,
Weinplatz Luzern,
 empfiehlt auf künftige Firmzeit kein reichhaltig und geschmackvoll assortirtes Lager in
 prächtigen Gold- und Silberwaaren. Prompte, reelle und billige Bedienung wird
 zugesichert.
 Ankauf und Verkauf von allem Gold und Silber zu höchsten Preisen. 3084]

Tapeten-Lager im Seehof
 (neben der reformirten Kirche in Luzern).
 Das Neueste, was Tapeten-Fabrikation liefern kann, ist in größter Auswahl
 von den feinsten bis zu den billigsten Sorten stets vorräthig und empfiehlt zur gütigen
 Abnahme.
 190-4] **V. Bogner, Dekorations- und Flachmaler.**